Veröffentlicht auf Presseportal Schweiz - Presse und Medienmitteilungen (https://www.presseportal-schweiz.ch)

17.11. 2023

Solidar Suisse und Dominic Deville sagen: ***ck Friday

Von PPS



Bild Rechte
Solidar Suisse

(Zürich)(PPS) **Zwei Jahre nach ihrer ersten Kampagne macht Solidar Suisse erneut auf die Schatenseiten der Rabatschlachten rund um den Black Friday aufmerksam und mobilisiert mit der «***CK Friday» Peon für fairere Arbeitsbedingungen in der Elektronikbranche.**

Der Black Friday steht vor der Tür und damit das Ringen um die günsgsten Schnäppchen – und die atrakven Rabate. Besonders die Elektronikbranche wirbt mit vielen und aggressiven Angeboten um die Gunst von Käufer*innen.

Mit Erfolg: Schweizer*innen geben 5,6 Milliarden Franken für den privaten Konsum von Unterhaltungselektronik aus: 1,8 Millionen Smartphones und 2,3 Millionen Laptops und Tablets werden jährlich gekau. Und trotz des Wunsches, nachhalger konsumieren zu wollen, tauschen sie im Schnit alle zwei Jahre ihr Smartphone für ein Neues aus. Dieser Konsum geht zu Lasten der Umwelt und Arbeiter*innen, welche in den Megafabriken Asiens die Produkte zusammenfügen.

Peon: Detailhändler müssen reagieren

Solidar Suisse leistet Gegensteuer und lanciert die Kampagne «***ck Friday», um an die Elektronik-Händler zu appellieren: Mit einer Peon fordert die NGO nun Digitec Galaxus und Co. dazu auf, ihre Verantwortung wahrzunehmen und sich für Transparenz und faire Arbeitsbedingungen in ihrer Lieferkete einzusetzen. Damit will Solidar Suisse auch das Bewusstsein der Bevölkerung für die Zusammenhänge zwischen Massenkonsum und ausbeuterischen Arbeitsbedingungen fördern und ein Zeichen für einen bewussteren Konsum setzen.

In ihrer neuen Studie zeigt die Organisaon nämlich auf, wie Kaufereignisse wie der Black Friday direkt mit den Arbeitsbedingungen in asiaschen Produkonsstäten für Elektrogeräte zusammenhängen. So sind Fabriken dazu übergegangen ihre Arbeiter*innen zumeist auf Leiharbeitsbasis zu beschäigten: Sie werden kurzfrisg eingestellt, leisten extreme Überstunden und werden wieder entlassen, sobald die Auragsflut abnimmt. Damit umgehen die Fabriken das Zahlen von Sozialversicherungsbeiträgen und verhindern den Zusammenschluss der Belegscha.

Deville als Late Night Show Moderator

Prominente Unterstützung erhält Solidar Suisse von Dominic Deville. Der Comedian schlüp für die «***CK Friday» Kampagne noch einmal in seine Rolle als Late Night Show-Host und zeigt in seinem improvisierten Studio sinnvolle und weniger sinnvolle Alternaven zum Black Friday auf. Die Botscha: «Alles ist besser als am Black Friday mitzumachen.»

Weitere Informationen:

Die Peon: ***CK Friday: https://solidar.ch/de/blackfriday
Kampagnenvideo und
Bildmaterial: dropbox.com/scl/fo/ex3l9kkr29yz29hvvr5l4/h?rlkey=q7bo4al4t2i5xs3o7y6klmllf&
Bericht zum Electronics Report 2023 von Solidar Suisse:
https://solidar.ch/de/electronics

Pressekontakt:

Solidar Suisse
Quellenstrasse 31
Postfach 2228

8031 Zürich

Melanie Wirz, melanie.wirz @ solidar.ch, +41 79 778 17 07

Kategorie
Handel & Finanzen & Wirtschaft

Source URL: *https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/solidar-suisse-und-dominic-deville-sagen-ck-friday*